

BRÜCKL • aktuell

[www.brueckl.at](http://www.brueckl.at) • [brueckl@ktn.gde.at](mailto:brueckl@ktn.gde.at)

# Mitteilungsblatt



***Wir wünschen  
einen schönen  
Herbst!***

## Der Bürgermeister informiert



### Geschätzte Gemeindegewinnen, geschätzte Gemeindegewinner, liebe Jugend,

wie rasch doch die Zeit vergeht, die Ferien- und Urlaubszeit ist vorüber und ich hoffe Sie konnten sich alle gut erholen.

Ich möchte allen Schülern und Studenten unserer Gemeinde einen erfolgreichen Schul- und Studienanfang wünschen und besonders den Taferlklasslern unserer Gemeinde alles Gute für den Schulstart wünschen.

Aus Sicht unserer Gemeinde waren die letzten Monate sehr ereignisreich. Viele Vereine hatten die Chance, lange verschobene Feiern endlich durchzuführen – ja, ich hatte den Eindruck,

dass viele Menschen endlich wieder nach draußen wollten, Menschen treffen, um miteinander zu reden und gemeinsamen Interessen nachzugehen.

Endlich gab es in der Pfarre St. Filippen wieder eine Firmfeier – 13 Firmlinge holten sich ihr Sakrament. Beindruckend dabei war wieder einmal die Mitarbeit und Mitgestaltung vieler beteiligter Vereine, allen voran den unermüdlichen Helferinnen und Helfern des Pfarrgemeinderates vor Ort – ein herzliches Danke dafür!

Anfang Juli lud „Song-Art“ zu einem Sommernachtskonzert in den Pfarrgarten Brückl, welcher ebenso eine große Anzahl von Zuhörerinnen und Zuhörern animierte.

Mitte Juli wurde die Brücke zwischen Reisdorf und St. Gregorn wieder eröffnet. Somit ist nach langer Zeit eine Überquerung für Radfahrer und Fußgänger wieder möglich.

Auch unser Pfarrer, Mag. Pawel Windak, hatte allen Grund zu feiern – 52. Geburtstag und 25 Jahre Priesterjubiläum zogen eine große Anzahl von Gratulantinnen und Gratulanten aus dem In- u. Ausland nach Brückl. Auch von mir noch einmal Alles Gute und viel Gesundheit für die nächsten Jahre!

Ende Juli hielt uns ein Waldbrand in Atem. Durch die Lage, hoch über Selesen, war sehr viel Geschick und Einsatzkraft gefragt. Wieder einmal bewiesen unsere Einsatzkräfte von Polizei, Flugpolizei, Rotes Kreuz und vor allem aber unsere freiwilligen Feuerwehren ihre Einsatzstärke und Professionalität – ein großes Danke an den AFK Bernhard Schneider und GFK Andres Nuart für ihr sehr umsichtiges Handeln.

Dies war dann auch Mitte August gefragt, als unsere Marktgemeinde von einem starken Sturmunwetter heimgesucht wurde und die Einsatzkräfte wiederum ihren Mann und ihre Frau stellten.

Am 7. August konnte dann die FF St.

Filippen endlich ihr 130-jähriges Bestehen, im Rahmen einer großen Feier und eines Zeltfestes, begehen.

Auch die Landjugend in Brückl hatte ihr 60-Jahr Jubiläum zu begehen. Leider wurde die geplante große Feier im Sportzentrum ein Opfer des schon erwähnten Sturmunwetters. Nichtsdestotrotz ließen sich die Mädels und Burschen nicht aufhalten und stellten binnen 2 Tagen eine „Ersatzfeier“ im Gemeinschaftshaus auf die Beine, welches von unzähligen Jüngeren und Älteren besucht wurde. Gratulation an die Landjugend für ihren Zusammenhalt und ihr Durchhaltevermögen.

Ende August feierten die Jagdhornbläser Brückl dann in St. Gregorn ihr 50-jähriges Bestehen!

Anfang September machte dann einer unserer großen Betriebe in Brückl von sich Reden – das Pewag Kettenwerk gab bekannt, dass das Unternehmen in den Neubau eines Wasserkraftwerkes und die Erweiterung der bestehenden Photovoltaikanlage investieren werde. 8,5 Millionen Euro werden in Kapfenberg und Brückl investiert und bis 2030 soll der gesamte Strombedarf des Werkes selbst erzeugt werden – ein Bravo für diese zukunftsweisende Investition!

Mitte September feierte schließlich die FF Brückl ihr Rüsthausfest. Dieses Mal mit Segnung und Schlüsselübergabe des neuen LFAW an die Kameradinnen und Kameraden. Die Marktgemeinde Brückl investierte dafür über 230.000 Euro. Doch jeder Euro ist gut angelegt, wenn wir gesehen haben, wie wichtig eine modern ausgestattete Feuerwehr im Einsatzfall ist.

Weiters darf ich ihnen berichten, dass für die Wohnungen in den Kettenwerkhäusern 2,3 und 5 die aufgrund ihrer baulichen Substanz größtenteils schon seit längerer Zeit leerstehen, da sie sich in einen nicht vermietbaren Zustand befinden, jetzt mit Vertretern der Landeswohnbau

Kärnten als Verwalter der Wohnungen, Vertretern der Gemeinde sowie den verbliebenen Mietern eine Lösung gefunden werden konnte. Allen Mietern werden Ersatzwohnungen angeboten, welche von der Landeswohnbau in nächster Zeit saniert und hergerichtet werden, so dass in Folge alle Mieter eine neue akzeptable Ersatzwohnung beziehen können. In Folge soll dann das leerstehende Gelände an die PEWAG Kettenindustrie veräußert werden. Diese planen die Errichtung einer weiteren Fertigungshalle und damit verbunden auch weitere Arbeitsplätze in der Gemeinde.

Ein weiteres großes Thema der kommenden Jahre ist der Umbau der jetzigen Mittelschule in ein Bildungszentrum Brückl, welches einen dreigruppigen Kindergarten, eine achtklassige Volks- und eine achtklassige Mittelschule sowie einen neuen Turnsaal bzw. Ballspielhalle, die auch bundesligatauglich sein wird, beinhalten wird.

Damit wird unter anderem auch einem Wunsch der Brückler Hot vollleys Rechnung getragen, damit diese ihre Spiele wieder zu Hause absolvieren können.

Die diesbezügliche Machbarkeitsstudie liegt vor, und dient als Grundlage für die Einreichung beim Schulbaufonds. Die geschätzten Gesamtkosten liegen bei 11,8 Mio Euro. Vom Zeitplan her sollte dieses Projekt 2024 bzw. 2025 abgeschlossen sein. Ich werde Sie gerne über die weiteren Schritte wieder informieren.

**Abschließend möchte ich Ihnen einen schönen Herbst wünschen! Bleiben Sie bitte vorallem gesund. Der Gemeinderat, der Gemeindevorstand und ich als Ihr Bürgermeister sind weiter selbstverständlich für Ihre Anliegen da. Es würde mich sehr freuen, den einen oder anderen bei meinen Sprechstunden am Gemeindeamt oder im alten Schulhaus in St. Filippen begrüßen zu dürfen!**

**Herzliche Grüße  
Bgm. Harald Tellian**



v.l. Christoph Götzhaber – Leiter Instandhaltung und Projektleiter Wasserkraftwerk, AL Manuela Wellik – Marktgemeinde Brückl, Mag. Dipl.-Ing. Pengg Ägyd – CEO, Bgm. Harald Tellian – Marktgemeinde Brückl, Dr. Hubert Schemitsch – Geschäftsführer pewag Schneeketten GmbH Brückl

### MEDIENTERMIN MIT HERRN BÜRGERMEISTER HARALD TELLIAN

#### anlässlich des Spatenstichs für die Neuerrichtung des Wasserkraftwerks an der Görtschitz

Mit dem Ziel, bis 2030 den für die Produktion notwendigen Energiebedarf gänzlich aus Co2-neutralen Ressourcen zu gewinnen, setzt die pewag group unter anderem auf Sonnen- und Wasserenergie.

#### Wasserkraft

Die Nutzung von Wasserenergie hat in der Produktion der pewag eine lange Historie. Der erste Wasserrechtsbescheid, der im Wasserbuch Kärnten zu der Anlage vermerkt wurde, stammt aus dem Jahr 1905. Heute werden etwa 10 % des jährlichen Strombedarfs des Kettenwerks durch das vorhandene Wasserkraftwerk abgedeckt, seine Lebensdauer ist jedoch bereits überschritten.

Unser Eigentümer, Herr DI Ägyd Pengg, traf daher die Entscheidung, das Kraftwerk neu zu errichten und somit zukünftig ca. 40 % des benötigten Stroms selbst zu produzieren.

Nach dem notwendigen, mehrjährigen Behördenverfahren wurden nunmehr alle erforderlichen Bescheide ausgestellt und die Bauarbeiten konnten entsprechend gestartet werden. Ein großes Danke an alle beteiligten

Behörden und involvierten Anrainern.

#### Photovoltaik

Am Standort Brückl baute man 2020 zudem eine hochmoderne Photovoltaik-Anlage, die 2022 nochmals erweitert wurde. Die Anlage verfügt über eine Nennleistung von 1.000 Kilowattpeak (kWp), womit 1,3 Gigawattstunden produziert werden. Dies entspricht in etwa dem Jahresenergiebedarf von 333 Haushalten. Umgerechnet auf Treibhausgas-Emissionen können mit der Photovoltaikanlage außerdem mehr als 800.000 Kilogramm CO2 pro Jahr eingespart werden.



v.l. Bgm. Harald Tellian, Dr. Hubert Schemitsch und Mag. Dipl.-Ing. Pengg Ägyd – CEO

# Gemeinderat/Gemeindevorstand

## VERORDNUNG DES 1. NACHTRAGSVORANSCHLAGES 2022

In der Gemeinderatsitzung am 27. Juli 2022 wurde vom Gemeinderat die Verordnung des 1. Nachtragsvoranschlags 2022 beschlossen. Dadurch werden weitere Vorhaben finanziell bedeckt, sowie einzelne Voranschlagsstellen mit zusätzlichen Finanzmitteln erweitert bzw. vermindert. Auch die Bedarfszuweisungsmittel konnten nunmehr den entsprechenden Projekten, wie die Sanierung des Gemeinschaftshauses mit 112.000 Euro, Mittel für Straßensanierungen in Höhe von 100.000 Euro, Mittel für die Tennisplätze in Höhe von 114.000 Euro und 10.000 Euro

für den Betreuungsdienst der Wildbach- und Lawinenverbauung, zugeordnet werden.

Der starken Strompreiserhöhung und die daraus zu erwartende Mehraufwendung wurde ebenfalls Rechnung getragen. Die Restmittel aus dem Görttschitzaltfonds des Landes in der Höhe von 136.500 Euro sind für die Förderung der Breitbandanschlüsse vorgesehen.

Unser großes Projekt für das heurige Jahr, die Sanierung und Adaptierung des Gemeinschaftshauses, wurde ebenfalls im Nachtragsvoranschlag mit Mitteln des Bundes (KIP Mittel) in

Höhe von 246.500 Euro der dazugehörigen sogenannten Anschlussförderung des Landes mit 71.500 Euro, Bedarfszuweisungsmitteln aus den Vorjahren in Höhe von 272.900 Euro sowie den heurigen Bedarfszuweisungsmitteln von 112.000 Euro veranschlagt, so dass für dieses Projekt insgesamt 702.500 Euro bereit stehen.

Gegenüber dem Erstantrag des Budgets 2022 konnten erfreulicherweise auch die Kommunalsteuereinnahmen um 80.000 Euro auf nunmehr 826.600 Euro erhöht angesetzt werden.

## RECHNUNG FÜR GLASFASERANSCHLUSS – WIE ERHALTE ICH DIE GEMEINDEFÖRDERUNG?



In den letzten Tagen ist bei vielen Gemeindegewerbetreibenden und Gemeindegewerbetreibenden die Rechnung der ÖGIG für die Erstellung des Glasfaseranschlusses eingelangt.

Der Rechnungsbetrag beträgt 300 Euro - die Marktgemeinde Brückl übernimmt davon, wie bereits bekannt ist, die Hälfte der Kosten!

### Vorgangsweise zum Erhalt der Förderung:

1. Förderansuchen auf der Gemeinde-Homepage ausdrucken (<https://brueckl.gv.at/buergerservice/breitbandausbau>) ODER direkt am Gemeindeamt abholen

2. Die Originalrechnung, den Zahlungsnachweis und den ausgefüllten Antrag beim Gemeindeamt abgeben. Der Kostenbeitrag wird nach der Bearbeitung zeitnah überwiesen!

Sollten Sie Fragen dazu haben, wenden Sie sich bitte gerne an das Gemeindeamt!

# Amtliches

## AES – WIE LERNEN ERWACHSENE?



AES  
Adult Education  
Survey

Über 30 Länder nehmen an der internationalen **AES-Erhebung teil**, in Österreich startet AES im Oktober 2022. **AES** steht für **Adult Education Survey** und wird vom Statistischen Amt der Europäischen Union (EUROSTAT) organisiert, für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich.

### Worum geht es beim AES?

Wir erwerben im Laufe unseres Lebens viele Kenntnisse und Fähigkeiten. Uns interessiert: Haben die Menschen in Österreich im letzten Jahr etwas Neues gelernt? Das kann beruflich oder privat gewesen sein. Dabei ist es egal, ob

das über eine App am Handy, in einem Kurs vor Ort oder online, mit einem Online-Video oder im Freundeskreis war. Die AES-Erhebung erfasst diese Bildungsaktivitäten und liefert so **Erkenntnisse für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik**. Für die Teilnahme sind **keine besonderen Kenntnisse oder Fähigkeiten** notwendig.

### Wer kann teilnehmen?

1. Statistik Austria wählt eine zufällige Stichprobe Erwachsener aus.
2. Diese Personen werden

schriftlich zur Teilnahme eingeladen. Nur von Statistik Austria eingeladenen Personen können an der Befragung teilnehmen.

Als Dankeschön für die Teilnahme bekommen alle Befragten **10 Euro**. Sie können zwischen einem **Einkaufsgutschein** oder der Weiterleitung einer **Spende an ein österreichisches Naturschutzprojekt wählen**.

Wo gibt es weitere Informationen?  
[www.statistik.at/aes](http://www.statistik.at/aes)  
[aes@statistik.gv.at](mailto:aes@statistik.gv.at)

## LÄRMERREGUNG- VERBOTSZEITEN BEACHTEN!

Nach der bestehenden Lärmschutzverordnung ist

- der Betrieb von Maschinen und Geräten, welche zur Holz-, Metall- oder Steinverarbeitung dienen, wie **Kreissägen, Hobelmaschinen, Kettensägen, Winkelschleifer, Bohrmaschinen, Maschine zum Holzspalten u.ä.**
- die Benützung von motorisch betriebenen Gartengeräten wie beispielsweise **Rasenmähern, Rasentrimmern, Motorsensen, Häckslern, Heckenscheren und Laubbläsern,**
- das **Hämmern, Bohren und ähn-**

**liche Arbeiten** in Mehrfamilienhäusern (ausgenommen sind Reparaturarbeiten zur Behebung von unvorhergesehenen Gebrechen),

in Wohn- und Dorfgebieten, in Siedlungen sowie in der Nähe von Wohngebäuden **an Sonn- und Feiertagen überhaupt und an Werktagen in der Zeit von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 19.00 Uhr bis 8.00 Uhr verboten!**

Ausgenommen von diesem zeitlichen Verbot sind motorbetriebene Rasenmäher, welche ausschließlich zur Pflege der öffentlichen Park- und

Grünanlagen eingesetzt werden - an Werktagen in der Zeit **von 6.00 Uhr bis 20.00 Uhr**

Bei Nichteinhalten dieser Verbotszeiten riskiert man eine Geldstrafe in der Höhe von bis zu 218 Euro.

Sie werden daher ersucht, Ihren Rasen außerhalb der Verbotszeiten zu mähen. Auch jede andere unnötige Lärmbelästigung ist tunlichst zu vermeiden.

Ihre Mitmenschen werden sich darüber freuen. Wir bitten um Verständnis!

## SCHNEERÄUMUNG - PFLICHTEN DER ANRAINER UND ERSUCHEN AN DIE ANRAINER

Aus gegebenem Anlass dürfen wir auch in diesem Winter darauf hinweisen, dass Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet nach den Bestimmungen des § 93 der Straßenverkehrsordnung zur Schneeräumung und Splittstreuung auf Gehsteigen verpflichtet sind.

In diesen Bestimmungen wird festgehalten, dass die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen bei unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, dafür zu sorgen haben, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhan-

denen dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege ausschließlich in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der gesamten Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätte bestreut sind. Ist ein Gehsteig

(Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

In diesem Zusammenhang wird mitgeteilt, dass die fallweise Gehsteigräumung und Streuung durch die Gemeinde die einzelnen Grundstückseigentümer nicht von ihren Anrainerpflichten nach den vorzitierten gesetzlichen Bestimmungen befreit und sie sich nicht darauf verlassen dürfen und können, dass die Gehsteige von der Gemeinde überhaupt und rechtzeitig geräumt werden.

Ebenso wird noch festgehalten, dass für eine ordnungsgemäße Räumung und Streuung bei Hofaufschließungswegen in erster Linie der Wegeigentümer zuständig ist. Dabei sind an exponierten Stellen deutlich sichtbar Schneestangen zu setzen und zwar so, dass der Schneepflug auf festem Boden bleiben kann.

Genau so wichtig ist, dass alle in unmittelbarer Nähe eines Weges angewachsenen Sträucher und Bäume, die durch die Schneelast in den Weg hineinhängen könnten, zu entfernen sind.

Leider muss immer wieder festgestellt werden, dass Kraftfahrzeuge auch bei Schneefall auf öffentlichen Straßen abgestellt werden, die dann eine ordnungsgemäße Schneeräumung sehr erschweren bzw. manchmal sogar unmöglich machen. Sie werden bei entsprechender Witterung ersucht die Fahrzeuge so abzustellen, dass eine einwandfreie Räumung der Straßen erfolgen kann.

Auf einem weiteren Umstand möchte



© momanuma - adobe.stock.com

die Gemeinde in diesem Zusammenhang hinweisen u.z. wird durch einige Grundstückseigentümer noch immer der Schnee von den Einfahrten auf die Straße verbracht. Es wird ausdrücklich festgehalten, dass dies nicht zulässig ist und nach der Straßenverkehrsordnung bzw. nach dem Kärntner Straßengesetz geahndet werden kann. Sie werden daher dringend ersucht, das Ablagern von Schnee auf öffentlichem Gut zu unterlassen.

Die Marktgemeinde Brückl weist im Zusammenhang mit der Schneeräumung und Streuung darauf hin, dass sie keinerlei Haftung für eine ordnungsgemäße und zeitgerechte Schneeräumung und Streuung der Gehsteige, Gehwege, öffentlichen Parkflächen und Weganlagen übernimmt. Alle zivilrechtlichen oder strafrechtlichen Haftungen bei Unfällen, die unter Umständen auf eine mangelnde Obsorge der nach der Straßenverkehrsordnung verpflichteten Personen zurückzuführen sind, liegen bei den Wegeigentümern bzw. Anrainern der Gehwege und öffentlichen Straßen.

**Weiters möchten wir Sie darauf hinweisen, dass eventuelle Schäden, die durch die Schneeräumung entstanden sind, unverzüglich der Marktgemeinde Brückl zu melden sind!**

**Achtung Hinweis an die Grundstückseigentümer – Kärntner Straßengesetz - Pflanzungen und Waldungen**

Gemäß dem § 49, Abs. 2, des Kärntner Straßengesetzes sind Bäume, Sträucher, Hecken und Wurzeln, die in eine öffentliche Straße hineinragen oder sich im Straßenkörper ausdehnen, vom Grundeigentümer entsprechend auszuästen, zu beschneiden oder gar zu beseitigen.

Das gleiche gilt ohne Rücksicht auf ihre Entfernung von der Straße für Bäume, Sträucher und Hecken, wenn sie die Sicht auf der Straße behindern oder zu Schneeverwehungen Anlass geben.

**Um die Schneeräumung nicht zu behindern, werden die Grundeigentümer dringend aufgefordert, alle, in unmittelbarer Nähe der Wege angewachsenen Sträucher, die durch Schneelast in die Wege hereinhängen könnten, zu entfernen!**



© PhotoSG - adobe.stock.com

**HEIZKOSTENUNTERSTÜTZUNG 2022/2023**

**Die Gewährung einer Heizkostenunterstützung für die folgende Heizperiode:**

**Höhe des Einkommens**

**Die Einkommensgrenzen (inkl. Pensionsanpassung im Jänner 2023) betragen für den:**

**Heizkostenunterstützung in Höhe von € 180,00**

**Einkommensgrenze (monatlich)\***

bei Alleinstehenden / Alleinerziehern, alleinstehenden PensionistInnen, die mindestens 360 Beitragsmonate der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben (Pensionsbonus/Ausgleichszulagenbonus)	€ 1.100,-
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind)	€ 1.560,-
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	€ 270,-

**Heizkostenunterstützung in Höhe von € 110,00**

**Einkommensgrenze (monatlich)\***

bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	€ 1.250,-
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kinder)	€ 1.730,-
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	€ 270,-

\* alle Beiträge auf die zweite Zehnerstelle gerundet

**Antragstellung:**

**Anträge auf Gewährung des Heizzuschusses können vom 03. Oktober 2022 bis einschließlich 28. April 2023 bei der Marktgemeinde Brückl (Meldeamt) eingebracht werden.**

**Bei der Antragstellung sind sämtliche Einkommen (Haushaltseinkommen) mittels aktueller Nachweise, wie etwa Lohn-/Gehaltszettel (monatlich!), Pensionsbescheid, AMS-Bescheid, Einkommenssteuerbescheid, Einheitswert, Alimente, etc. zu belegen.**

**Nicht als Einkünfte gelten** Familienbeihilfen (inkl. Erhöhungsbetrag), Naturalbezüge, Pflegegelder, die Wohnbeihilfe nach dem Wohnbauförde-

rungsgesetz 2017, Einmalzahlungen für einen bestimmten Verwendungszweck (z.B. Hilfe in besonderen Lebenslagen, sonstige zweckgebundene Zuschüsse...) sowie Leistungen des Sozialentschädigungsrechts.

Leistungen des Sozialentschädigungsrechts sind Leistungen nach dem: Kriegsoferversorgungsgesetz (KOVG), Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz (KGEG), Heeresversorgungsgesetz (HVG), Verbrechensopfergesetz (VOG), Impfschadengesetz, Conterganhilfeleistungsgesetz, Strafrechtlichen Entschädigungsgesetz u. Heimopferrentengesetz (HOG).

**Antrags- bzw. unterstützungsberechtig**

**tigt** sind alle Personen gemäß § 6 Kärntner Sozialhilfegesetz 2021:

- mit aufrechtem Hauptwohnsitz und tatsächlichem Aufenthalt im Bundesland Kärnten
- ausschließlich österreichische Staatsbürger und Asylberechtigte sowie dauerhaft niedergelassene Fremde, die sich seit mindestens fünf Jahren tatsächlich und rechtmäßig im Bundesgebiet aufhalten
- vom Bezug ausgeschlossen sind: Asylwerber, Subsidiär Schutzberechtigte und Personen, die sich noch nicht seit mindestens fünf Jahren tatsächlich und rechtmäßig im Bundesgebiet aufhalten.

**WICHTIGER HINWEIS**

Der Gemeindevorstand der Marktgemeinde Brückl hat am 21.09.2022 wiederum beschlossen, dass mit Antragstellung der Landesheizkostenunterstützung gleichzeitig auch ein zusätzlicher Heizkostenzuschuss (groß € 120,-, klein € 80,-) der Gemeinde Brückl im Rahmen der Anschlussförderung gewährt wird.

## AUS DEM STANDESAMT

### Wir begrüßen unsere neuen Erdenbürger!

Liebe Eltern! Sie können Ihr Baby aus „Brückl aktuell“ herauslachen lassen. Bitte übermitteln Sie ein Foto (digital) und einen kurzen Text dazu an die Redaktion.

**Fabio Klaus Liegl**, Brückl  
**Georg Johannes Bucher**, Tschutta  
**Nalah Trummer**, Brückl  
**Gabriel Markus Wögerer**, Brückl  
**Alexander Franz Wögerer**, Brückl  
**Eva Franziska Pöcheim**, St. Filippen  
**Amilio Christopher Karner**, Brückl  
**Adriana Maria Sullbauer**, Brückl  
**Katharina Puff**, Tschutta



Adriana Maria Sullbauer fühlt sich sichtlich wohl bei ihrem ersten Fotoshooting



Vzbgm. Robert Cech mit der glücklichen Mama und Baby Amilio Christopher Karner



Vzbgm. Robert Cech bei der Übergabe des Babypaketes der Gemeinde an die glückliche Mama mit Baby Eva Franziska sowie der großen Schwester

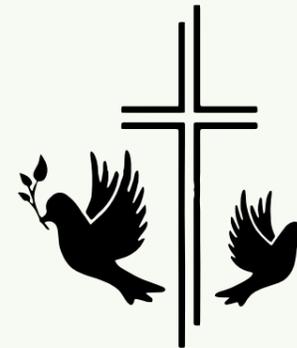


Bgm. Harald Tellian, Mario Flackl, Selina Wögerer und Vzbgm. Mag. Wolfgang Schober gratulierten den strahlenden Eltern Markus Flackl und Selina Christina Wögerer mit den Söhnen Gabriel Markus und Alexander Franz



Vzbgm. Robert Cech überreicht das Babypaket der Gemeinde an die glücklichen Eltern Sandro und Alexandra Trummer mit Baby Nalah und der großen Schwester Zoe

### Wir trauern um



**Gerlinde Landsmann**, Brückl  
**Annelies Jank**, Brückl  
**Georg Markolin**, St. Filippen  
**Brigitte Zunk**, Brückl  
**Aurelia Rosin**, Brückl  
**Maria Greschitz**, Brückl  
**Janja Schweiger**, Brückl  
**Gertraud Priebnig**, Brückl  
**Georg Slamanig**, Brückl  
**Kreszentia Huditz**, St. Gregorn  
**Karl Schweiger**; St. Filippen

**GRATULATIONEN:** Aufgrund der mit 25. Mai 2018 in Kraft getretenen Datenschutzgrundverordnung ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Jubilare eine Namensnennung und infolgedessen eine Gratulation in der Gemeindezeitung leider nicht mehr möglich. Der Redaktionsausschuss ersucht um Ihr Verständnis! Im Namen der Marktgemeinde Brückl dürfen wir daher allen Jubilaren, die in letzter Zeit einen besonderen Geburtstag feierten, nochmals die besten Wünsche zu ihrem Ehrentag entbieten!

## e 5-GEMEINDE

### Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger,

die Marktgemeinde Brückl ist seit 2012 Teil des e5 Landesprogrammes Kärnten für energieeffiziente Gemeinden. Das e5 Programm ist wiederum Teil des „European Energy Award“. Ich habe die Aufgabe des e5 Teamleiters von Dr. Horst Felsner übernommen, der das Thema e5 in den letzten Jahren sehr engagiert vorangetrieben hat.

Es wurde schon sehr viel geschafft – etwa die Gemeindeförderung für den Ölkesseltausch, wo seitdem schon mehr als 20 Ölkessel gegen ein erneuerbares Heizsystem getauscht wurden. Weiters wurden auf den Dächern des Gemeindeamtes, der Volksschule und des Kindergartens 2020 PV Anlagen installiert. Eine Erweiterung auf sämtliche gemeindeeigenen Dächer ist bereits in Planung. Sämtliche gemeindeeigenen Objekte werden mit Fernwärme versorgt. Im Rahmen des Programms gibt es regelmäßige Audits und Zertifizierungen. Derzeit hält Brückl drei von fünf möglichen „e“. Wir sind bestrebt, in den kommenden Jahren ein viertes „e“ zu erreichen. Bewertet wird dies anhand eines Maßnahmenkatalogs. Dieser ist das zentrale Ar-

beitsinstrument und dient auch als Hilfsmittel und Checkliste für die zukünftigen Aktivitäten. Dieser besteht aus sechs wesentlichen Handlungsfeldern:

- Entwicklungsplanung und Raumordnung
- Kommunale Gebäude und Anlagen
- Energieversorgung und Anlagen
- Mobilität
- Struktur und Organisation
- Kommunikation und Koordination

Die Marktgemeinde Brückl bekennt sich zu einem nachhaltigen, zukunftsverträglichen Umgang mit Energie und Rohstoffen und ist bestrebt, in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess den effizienten Einsatz von Energie und die optimale Nutzung von regionalen erneuerbaren Energieträgern in der Gemeinde aktiv zu fördern und weiterzuentwickeln. Durch die Teilnahme am e5-Programm trägt die Marktgemeinde aktiv an der Erreichung der Klimaziele bei. Ich freue mich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit dem neuen Team auf allen Ebenen! Wenn jemand an einer Mitarbeit bei diesen spannenden Themen interessiert ist, ist er herzlich dazu eingeladen!  
*Elias Pliessnig*

### Eheschließungen

**Arno und Beatrix Angelika Drobesch**, Familienname vor der Eheschließung Kanz, Brückl

**Udo Stefan und Sonja Reichmann**, Familienname vor der Eheschließung Stelzl, Brückl

### Gratulationen

**Frau Sarah Maria Stetschnig, BA** wurde von der Fachhochschule Kärnten am 01.07.2022 durch Ablegung der Masterprüfung der akademische Grad **Master of Arts in Social Sciences** abgekürzt in MA verliehen.

**Wir gratulieren herzlichst!**

**Wir gratulieren allen recht herzlich und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute, viel Erfolg und vor allem viel Gesundheit.**

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, informieren auch Sie uns über besondere Leistungen Ihrer Kinder und Verwandten, wie Matura, Sponson, Graduierung, Promotion, Lehraabschlussprüfung, Meisterprüfung oder auch Auszeichnungen auf sportlichem oder kulturellem Sektor. Die Marktgemeinde Brückl würde zu diesen besonderen Anlässen sehr gerne gratulieren und diese Auszeichnungen auch im Mitteilungsblatt „Brückl aktuell“ veröffentlichen.



## GÄRTEN FÜR SCHMETTERLINGE, BIENEN, HUMMELN & CO

Nutzen Sie unsere Online Angebote auf [www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at)!

Von blütenbesuchenden Insekten hängt es maßgeblich ab, wie es mit der Obsternte im Sommer oder Herbst bestellt ist. Bei fast all unseren Kulturpflanzen übernehmen nämlich Insekten die Bestäubung.

In diesem Zusammenhang sollten wir nicht nur an die „domestizierten“ Honigbienen denken. Viele in freier Wildbahn lebende Insekten wie Hummeln und verschiedene Wildbienenarten übernehmen vor allem an kühlen und nassen Tagen den Großteil der Bestäubung. Eine Hummelarbeiterin schafft es 4000 Blüten pro Tag zu besuchen, eine Hummelkönigin ist bereits ab 2° Außentemperatur unterwegs!

Den wilden Verwandten der Honigbiene kann man durch Aussaat oder gezieltes Fördern von **heimischen Wildblumen** helfen. Sie haben sich gemeinsam mit diesen Pflanzen im Laufe der Evolution entwickelt und gelernt diese Blüten zu nutzen. Blumenwiesen, Blumenrasen oder Wildstaudenbeete (z.B. mit Königskerze, Schafgarbe, Natternkopf, Dost...) sind für diese Insekten besonders wichtig.

**Heimische Wildsträucher** wie Salweide, Dirndlstrauch, Liguster oder Schwarzer Holunder bieten den erwachsenen Insekten Nahrung in Form von Nektar und Blütenstaub. Ihre Blätter versorgen zusätzlich Schmetterlingsraupen mit Nahrung. Brennnessel und andere Wildkräuter die im „**wilden Eck**“ wachsen dürfen, sind ebenfalls Futterpflanzen für viele Schmetterlingsraupen!

**Kräuterbeete** sind eine Blütenoase für Insekten. Hier wären vor allem Lippenblütler wie Ysop, Lavendel oder Salbei, welche sehr gerne von Bienen und Hummeln angefliegen werden, zu nennen. Doldenblütler (z.B. Dille) und Korbblütler sind bei Schwebfliegen sehr beliebt. Gartenbereiche in denen Obstbäume oder Beerensträucher kultiviert werden, tragen ebenfalls zur Blütenvielfalt bei.

Achten Sie bei der Anlage von Staudenbeeten auf Sorten mit ungefüllten Blüten. Diese enthalten im Gegensatz zu Sorten mit gefüllten Blüten noch Staubblätter, welche für die Ernährung der Insekten wichtig sind.

## UMWELT

### ABLAGERUNGEN VON STRAUCHSCHNITT IN DER FREIEN NATUR IST VERBOTEN!



© Foto: Perle

Zum Abfall zählen Bauaushub- und Bauabbruchmaterial, aber auch Steine, Schotter und Erde und Grünabfälle. Im Frühjahr, wenn Sträucher geschnitten werden, aber auch im Herbst, wenn die Balkonblumen ent-

fernt und die Gärten für den Winter fit gemacht werden, fällt auch jede Menge Grünschnitt und Gartenabfall an. Eine andere Art von Abfall eben und auch der hat im Wald, auch im eigenen, nichts verloren.

Mit dieser Art von Abfall können nämlich auch Pflanzenteile und Samen in den Wald gelangen, die bei uns eigentlich nicht heimisch sind, wachsen dort an und gedeihen meist prächtig. Da sie häufig keine natürlichen Feinde haben, verbreiten sie sich dann geradezu explosionsartig. Ein Beispiel für diese „neuartigen“ Pflanzen, in der Fachsprache Neophyten genannt, ist das drüsige (Indische) Springkraut. Ursprünglich im Himalaya beheimatet, wurde es als Gartenzierpflanze nach Europa eingeführt. Es wird bekämpft, da es als Bedrohung für ande-

re Pflanzenarten oder ganze Pflanzengesellschaften in deren Lebensraum betrachtet wird. Ebenso wird die Natur durch solche Handlungen verschmutzt.

Um diesen Ablagerungen entgegenzutreten, bieten wir jedes Jahr für unsere GemeindegängerInnen eine kostenlose Strauch- und Heckenschittaktion an. Bitte halten Sie sich an die Abgabeterminale, welche immer der Postwurfsendung bzw. auf unserer Website unter [www.brueckl.gv.at](http://www.brueckl.gv.at) zu entnehmen sind. Der Herbstsammelzeitraum erstreckt sich von 19.09.2022 bis einschließlich 11.11.2022. Er wurde heuer extra ausgedehnt, um auch allen BürgerInnen die Möglichkeit zur Abgabe bieten zu können.

Text: Erlacher, Perle

### BATTERIEN NICHT IN DEN RESTMÜLL!

Werden Batterien falsch entsorgt, also in den Restmüll geworfen und später in der Müllverbrennungsanlage verbrannt, können giftige Schadstoffe, darunter Quecksilber, Cadmium und Blei in die Luft gelangen. Ebenso gehen wertvolle Rohstoffe wie Aluminium, Lithium und Silber beim Recyceln verloren. Durch das falsche Entsorgen entsteht auch eine erhöhte Brandgefahr.

Die falsche Entsorgung ist nicht nur für die Umwelt sehr schädlich, sondern auch für den Menschen. Die ausgelaufenen Elektrolyte - flüssig und auskristallisiert - können reizend oder ätzend wirken. Es ist also empfehlenswert, achtsam mit ausgelaufenen Batterien umzugehen und man sollte Haut- und Augenkontakt stets vermeiden.



**Richtige Entsorgung**  
 Batterien und Akkus, egal ob intakt oder beschädigt, gehören nicht in den Restmüll! Altbatterien und Akkus werden sachgerecht in den Sammelboxen im Handel entsorgt.



## WARUM MÜLL TRENNEN SINN MACHT

Alles, was getrennt in Altstoffsammeltonnen gesammelt wird, wird auch getrennt verarbeitet.

**Papier, Karton, Pappe, Glas, Metall (Weißblech und Aluminium), Kunststoff sowie Getränkekarton sind „Wertstoffe“** – sie können **recycelt** werden und aus ihnen werden dann wieder **neue Verpackungen und andere Produkte hergestellt**. Allerdings nur, wenn diese Verpackungen getrennt gesammelt werden.

Es ist absolut wichtig, dass all diese Materialien **NICHT im Restmüll** landen. Im Restmüll werden diese recycelbaren Materialien lediglich verbrannt bzw. thermisch verwertet.

**Bitte achten Sie darauf, dass Sie Ihren Müll korrekt trennen** und werfen Sie Wertstoffe keinesfalls in die Restmülltonne! **So sparen Sie Geld und schonen die Umwelt.**

Informationen zum richtigen Mülltrennen erhalten Sie beim Abfallwirtschaftsverband Völkermarkt – St. Veit (04212/5555-903; awv@stveit.com) oder auf Ihrem Gemeindeamt.



## VERPACKUNGSSAMMLUNG

Das alles kommt ab 2023 in den Gelben Sack/in die Gelbe Tonne:

- **Plastikflaschen** (PET Getränkeflaschen, andere Kunststoffflaschen wie z.B. Putzmittelflaschen, Duschgel- und Schamponflaschen, Sonnenmilchflaschen etc.)
- **Getränkeverbundkartons** („Milch- und Saftpackerln“)
- **Joghurt- und andere Plastikbecher** (wie Frischkäsebecher/diverse Aufstrichbecher, Kaffeegetränkebecher z.B.)
- **Schalen und Trays** für Obst, Gemüse, Take away
- **Plastikfolien und Plastikdeckel** von Verpackungen
- **Verpackungen** von Schnittkäse und Wurstaufschnitt
- **Folienumhüllungen** von 6er Packungen Getränke
- **Verpackungen aus Aluminium und Metall** (Getränkedosen, Konservendosen, Tiernahrungsdosen, Kronkorken etc.)

Verpackungen getrennt sammeln ist Voraussetzung, dass aus Verpackungsabfall wieder neue Verpackungen hergestellt werden können. **Recycling spart Rohstoffe und Energie und getrenntes sammeln kann Müllgebühren verringern.**

### Die Verpackungssammlung im Gelben Sack und in der Gelben Tonne ab 2023

Ab 2023 werden in der Gelben Tonne bzw. im Gelben Sack ALLE Verpackungen aus Kunststoffen gesammelt. Derzeit wurden Verpackungen aus Aluminium und Weißblech (Dosen) im Gelben Sack/der Gelben Tonne gesammelt, sowie Getränkeverpackungen aus Verbundstoffen (Tetrapacks).

Hartplastik wie Gartensessel, Kinderspielzeug oder Wäschekörbe bringen Sie zur Sperrmüllsammlung. Diese Kunststoffe werden auch recycelt, dürfen aber nicht in die Gelbe Tonne/den Gelben Sack geworfen werden, da in diesen nur Verpackungen für das Recyceln zu neuen Verpackungen gesammelt werden.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an Ihr Gemeindeamt oder die Umwelt- und Abfallberatung des Abfallwirtschaftsverbandes Völkermarkt – St. Veit unter 004212/5555-903 bzw. awv@stveit.com.



© FATZlat



## Sicheres Wandern

Wanderungen sollen unter Bedachtnahme auf Kondition, Zeitaufwand, Gelände und Lust der Teilnehmer so geplant werden, dass bei Zwischenfällen rechtzeitig umgekehrt werden kann. Suchaktionen nach Verirrten sind nur dann zielgerecht möglich, wenn die Wanderer eine Nachricht zurückgelassen haben, wohin sie gehen und wann sie zurück sein wollen. Übertriebener Ehrgeiz und verantwortungsloser Leichtsinns kann zur Katastrophe führen.

### Ausrüstung ersetzt nicht den Kopf!

- Eine gute Wanderausrüstung (Wetterschutz und Schuhe mit Profilsohle) ist unumgänglich
- Die beste Ausrüstung ersetzt aber nicht die Notwendigkeit, selbst Gefahren zu beachten und zu vermeiden (Wettersturz, Dunkelheit).



Foto: Kärnten-Werbung, Rodasch

### Auf „markiertem“ Weg bleiben!

- Niemals alleine auf Tour gehen
- Unbedingt auf "markiertem" Wanderweg bewegen
- Abkürzungen können Gefahren bringen (Absturzgefahr, etc.)
- Grashänge und Waldboden sind rutschiger als Fels
- Geben Sie der Umwelt eine Chance!

### Kein blindes Vertrauen in technische Anlagen!

- Technischen Anlagen entlang der Wanderwege gebührt ein gesundes Misstrauen.
- Viele Geländer und Verankerungen halten nicht das, was man von Ihnen erwartet.
- Hochsitze nicht besteigen!

### Bei Notsituationen „Alpines Notsignal“!

- Sechsmal innerhalb einer Minute ein Zeichen (Rufen, Pfeifen, heben eines sichtbaren Gegenstandes, etc.). Eine Minute Pause. Danach das Zeichen wiederholen. Als Antwort erfolgt ein Zeichen der Retter dreimal innerhalb einer Minute.

### ALPINNOTRUF. 140

(Tipps zur Verfügung gestellt vom Österr. Bergrettungsdienst – Landesleitung Kärnten)



## MACHEN SIE MIT!

Sie sind WaldbewirtschafterIn und Ihnen liegt die Erhaltung der Artenvielfalt am Herzen? Sie möchten Näheres über den Zusammenhang zwischen Waldbewirtschaftung und Biodiversität erfahren? Dann machen Sie mit bei: **WIR SCHAUEN AUF UNSERE WÄLDER**

## Wie funktioniert?

Melden Sie sich für ein „Waldökologisches Betriebsgespräch“ an. Daraufhin wird ein/e ExpertIn zu Ihnen und Ihrem Betrieb kommen. Bei einer rund ein bis zweistündigen gemeinsamen Waldbegehung werden besondere und vielfältige Aspekte in Ihrem Wald aufgesucht und näher betrachtet. Die Teilnahme ist kostenlos. Sie haben zusätzlich die Möglichkeit als „Vorzeigebetrieb“ im Projekt mitzuwirken und damit andere WaldbewirtschafterInnen in Ihrer Region zu begeistern.

## Informationen und Anmeldung:

Mag. Stephanie Wohlfahrt  
e-mail: [wohlfahrt@wildoekologie.at](mailto:wohlfahrt@wildoekologie.at)  
Handy: +43 650 54 500 45



## KLEINE ELEKTROGERÄTE LIEFERN WERTVOLLE ROHSTOFFE



Elektrokleingeräte, wie Bügeleisen, elektrische Zahnbürste, Rasierapparat, Kaffeemaschinen, Blutdruckmessgeräte, Glätteisen, Lockenstäbe, Fernbedienungen, USB Sticks etc. verleiten aufgrund ihrer geringen Größe leider oft dazu, dass sie in die Restmülltonne geworfen werden. Dorthinein gehören sie aber keinesfalls! Alle Elektroaltgeräte, also auch die Kleinen, müssen ausnahmslos im Altstoff- bzw. bei der Firma CHK, im Bahnweg abgegeben werden. Es entstehen Ihnen dabei keine Kosten! Beim Kauf eines neuen Gerätes in einem Geschäft mit mehr als 150 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche können Sie Ihr altes Gerät auch dort kostenlos abgeben.

## Was passiert nach der Abgabe der Geräte?

Die Geräte kommen zu einem

befugten Sammelunternehmen. Diese Sammelbetriebe liefern in Folge die Geräte an Verwertungsfirmen, wo eine Schadstoffentfrachtung erfolgt, Materialien fürs Recycling entnommen und gefährliche Inhaltsstoffe kontrolliert entsorgt werden.

**Elektrokleingeräte bitte NIE in die Restmülltonne werfen!**  
**Elektrokleingeräte IMMER bei der Firma CHK GmbH, in Brückl oder bei einem Händler abgeben!**



© Bildquelle: (<https://www.powernewz.ch/2021/nachhaltigkeit-elektronikschrrott-entsorgen/>)

## DES „HÄUFCHEN“ GEHÖRT INS SÄCKCHEN

## UND DAS SÄCKCHEN GEHÖRT IN DEN ABFALLEIMER/RESTMÜLL.

## DANK E!

In diesem Sinne wurden zwei weitere Abfallbehälter – in Eppersdorf und am Radweg in St. Filippen aufgestellt, damit Sie Ihre vollen Säcke ordnungsgemäß entsorgen können!



## Sicherer Schulweg

Durch das steigende Verkehrsaufkommen wird auch das richtige Sicherheitsverhalten für Kinder auf dem Schulweg immer wichtiger. Eltern sollten deshalb mit ihren Kindern schon vor Schulbeginn den sichersten Schulweg herausfinden.

## Tipps für einen sicheren Schulweg

- **Sicheren Schulweg auswählen.** Beim gemeinsamen Begehen des künftigen Schulweges dem Kind mögliche Gefahren zeigen und diese ausführlich besprechen.
- **Schulweg trainieren.** Regelmäßig üben, aber das Kind dabei nicht überfordern. Keine unnötige Angst machen und nicht ständig ermahnen, sondern lieber öfter loben.
- **Nicht der kürzeste Weg ist immer der sicherste.** Der Schulweg sollte nach sicheren Straßen, ampelgeregelten Kreuzungen und Schülerlotsen ausgerichtet werden. Gehen Sie bei zu querenden Kreuzungen in die Knie - so befinden Sie sich auf Augenhöhe des Kindes und sehen Gefahrenquellen mit den Augen Ihres Kindes.
- **Klare Regeln für den Schulweg aufstellen.** Prägen Sie Ihrem Kind klare, kurze Merksätze ein, wie "Rot - Stopp!" an Fußgängerampeln oder "Zebrastreifen-Warten!". Merksätze sind viel schneller abrufbar als lange Erklärungen.
- **Wach und gestärkt auf den Schulweg.** Ausreichender Schlaf und ein ausgewogenes Frühstück sind bei einem Schulkind wichtig für Konzentration und Wachsamkeit - auch im Straßenverkehr.
- **Kein Stress am Morgen.** Vermeiden Sie Eile, indem Sie das Kind rechtzeitig auf den Schulweg schicken und es genug Zeit hat, um sich sicher zu verhalten.
- **Hell ist sichtbar.** Besonders bei schlechtem Wetter, bei Dämmerung oder Dunkelheit sollte das Kind helle Kleidung tragen. Damit wird es für andere Verkehrsteilnehmer und Verkehrsteilnehmerinnen früher wahrnehmbar.
- **Rückstrahler auf Kleidung und Schultasche.** Reflektierende Aufkleber oder Aufnäher auf der Schultasche oder der Kleidung erhöhen zusätzlich die Sichtbarkeit.
- **Schultasche nicht zu schwer packen.** Die Schultasche sollte nicht schwerer sein als ein Zehntel des Körpergewichts des Kindes. Wenn es zu schwer tragen muss, kann dies seine Aufmerksamkeit im Straßenverkehr beeinträchtigen.
- **Auf dem Schulweg Fehler anderer mit einkalkulieren.** Vermitteln Sie Ihrem Kind, dass es sich auch auf eine grüne Ampel nicht blind verlassen darf und das auch andere Verkehrsteilnehmer und Verkehrsteilnehmerinnen Fehler machen können.  
(Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie)



## Verhalten bei Sturm Schutzmaßnahmen

Gefährlich sind bei einem Sturmereignis vor allem die Böen, also kurzzeitige Windspitzen, da sie doppelt so hoch sein können wie die durchschnittliche Windgeschwindigkeit. Eine Gefahr für Menschen stellen besonders die Gegenstände dar, die nicht (oder schlecht) im Boden verankert sind und dem Wind eine große Angriffsfläche bieten.

### Zur Vermeidung von Sturmschäden:

- Mindestens einmal jährlich Dach und Kamin auf lose Ziegel, schlecht befestigte Bleche und dergleichen überprüfen lassen, Blitzschutzanlagen, Antennen und ähnliches müssen ebenso sicher befestigt sein
- Hohe, ältere, eventuell morsche Bäume in der Nähe von Gebäuden rechtzeitig durch neue Bepflanzung ersetzen
- Ersatz-Dachziegel oder Dachpaletten bzw. Folien zur temporären Vermeidung von Nässeschäden im Schadensfall vorrätig halten
- Wetterwarnungen und behördliche Informationen beachten.

### Bei einem drohendem Sturm:

- Kinder zu sich rufen und beaufsichtigen
- Gegenstände im Außenbereich sichern
- Fahrzeuge, wenn möglich, in geschützte Bereiche bringen
- Schützende Räumlichkeiten aufsuchen - und unbedingt dort bleiben
- Fenster und Türen schließen, Rollläden, Markisen etc. einholen
- Unterwegs: Abstand zu Gebäuden, Bäumen etc. halten
- Im Auto: Vorsicht beim Überholen und an exponierten Stellen
- Verhaltensmaßnahmen der Behörden (Radio) beachten

### Nach einem Sturm:

- Weiter aktuelle Informationen verfolgen
- Mindestabstand von 20 Metern bei am Boden liegenden oder abgerissenen Stromleitungen beachten, den Schaden melden
- Haus/Wohnung auf Sturmschäden überprüfen und mit Fotos dokumentieren - Schaden unverzüglich melden

**Ein Sturm kann zu Stromausfällen führen: Ein Notfallradio und eine Notbeleuchtung sind dafür unerlässlich!**



## VEREINE

### 60-JAHR JUBILÄUM LANDJUGEND BRÜCKL

Nicht alles verläuft immer nach Plan. Das Wetter machte uns einen nicht all so kleinen Strich durch die Rechnung und wir mussten zusehen, wie unsere ganze Planung und Vorbereitungen am Sportplatz verweht wurden. Doch wir ließen unsere Köpfe nicht hängen und packten alle gemeinsam an und konnten innerhalb eines Tages mit zahlreichen Helfern, nicht nur innerhalb der Landjugend, ein Fest im Gemeinschaftshaus aufbauen. Wir danken allen, die uns so viel Mut zugesprochen haben und allen Helfern. Ein großes Dankeschön geht



an den Bürgermeister und die Gemeinde für ihre großzügige Spende.

Als Landjugend sind wir durch dieses Ereignis noch mehr zusammengewachsen. Motiviert machen wir weiter, mit unserem Leitspruch "Geht schon gemma Vollgas".

Bericht von Verena Reinisch



## Feuerwehren RÜSTHAUSFEST MIT FAHRZEUGSEGNUMG



Am 10. & 11. September fand in Brückl das traditionelle 11. Brückler Rüsthausfest statt.

Samstag Nachmittag starteten wir mit den Abschnittleistungsbewerben am Sportplatz in Brückl. 10 Gruppen konnten dort ihr Können unter Beweis stellen.

Anschließend an den Leistungsbewerb fand die Siegerehrung vor dem Rüsthaus statt. Wir gratulieren in diesem Sinne nochmals der Freiwilligen Feuerwehr Straßburg zum Sieg.

Mit bester Musikalischer Unterhaltung durch die Band „Wirbel Wind“, stand einer gelungenen Partynacht nichts im Wege.

Am Sonntag fand wie jedes Jahr die traditionelle Feldmesse mit Pfarrer Josef Tombert statt.

Nach der Feldmesse durfte der Kommandant Nuart Andreas die Fahrzeugpatinnen vorstellen, die sich dazu bereit erklärt haben für das neue LFAW

(Löschfahrzeug Allrad mit Wasser) Patinnen zu sein.

Hier möchten wir uns recht herzlich bei den Patinnen Elisabeth Tellian, Elisabeth Torker, Margit Drobosch, Sonja Priebnig, Johanna Rescher & Ines Robertsch bedanken.

Auch bedanken für die großzügige Unterstützung möchten wir uns bei der Donau Chemie AG unter Werksleiter Dipl. Manfred Ebenberger und bei der Pewag AG unter Geschäftsführer Dr. Schemitsch Hubert, die wir beide bei der Fahrzeugsegnung begrüßen durften.

Nach der sehr gelungenen Fahrzeugsegnung lud die Kameradschaft zu Essen und Getränken im Festzelt ein. Mit musikalischer Unterhaltung durch den Norischen G'sang und dem Musikverein der Donau Chemie Brückl war beste Laune garantiert.

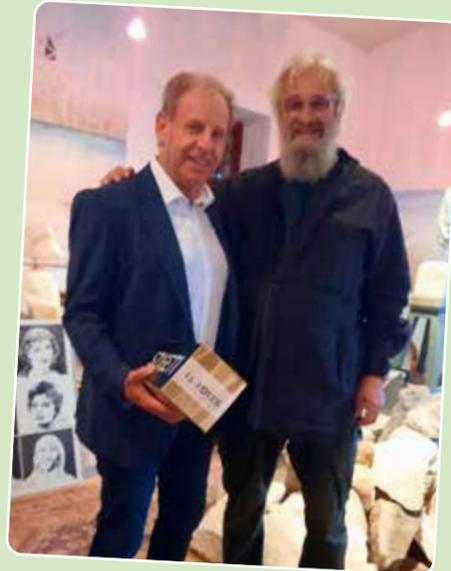
Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Brücklerinnen und Brücklern aber auch bei allen Sponsoren für ihre stetige Unterstützung.

Bericht von Leonie Nuart

*Aufgefallen ist noch ...*



... dass die Jagdhornbläser Brückl bei ihrer 50 Jahr Feier eine tolle Veranstaltung auf die Beine stellten. Bürgermeister Tellian durfte im Namen der Marktgemeinde Brückl eine Jubiläumsspende in Höhe von 2.000 Euro überreichen.



... dass Professor Harald Schreiber seinen 70. Geburtstag feierte! Bürgermeister Harald Tellian gratulierte dazu mit einem guten Tropfen und ließ sich vom Jubilar gerne sein künstlerisches Schaffen näher bringen.



... dass die Landjugend Brückl allen Widrigkeiten des Unwetters zum Trotz eine „Ersatzfeier“ auf die Beine stellte – innerhalb von 2 Tagen! Als Belohnung gab es dafür ein volles Gemeinschaftshaus und auch Bürgermeister Tellian übergab gerne eine Jubiläumsspende in Höhe von Euro 2.500. Der Bürgermeister, Vizbgm. Wolfi Schober und viele Gemeinderäte wurden bis weit nach Mitternacht beim Feiern gesichtet!



... dass so ein Bieranstich nicht so einfach ist! Beim Rüsthausfest in Brückl waren die Gläser trocken – dafür aber der Kommandant Andreas Nuart und Bürgermeister Tellian nass!



... dass bei der Geburtstagsfeier von Pfarrer Pawel Windak beste Stimmung und eine wirklich freundschaftliche Atmosphäre vorherrschte.



... dass beim diesjährigen Kirchtag „Strassenseite Römerweg“ tolle Stimmung herrschte – beim Lattschießen war Christian Korak an diesem Tag unschlagbar!



... dass das neue Fahrzeug der FF Brückl gleich 6 charmante und attraktive Damen als Patinnen hat! Das kann nur Glück bringen! Ein herzliches DANKE an die Patinnen!



... dass selbst ein Bürgermeister seine kleinen „Geheimnisse“ hat. Eines wurde vor kurzem gelüftet – er ist ein Fan des FC Bayern! So konnte er sich das Spiel gegen Barcelona, zu dem er von seinem Sohn eingeladen wurde, natürlich nicht entgehen lassen – auch wenn er dafür noch bis 4 Uhr früh heimfuhr, um nächsten Tag wieder im Gemeindeamt zu sein.



... dass das Team von WIR FÜR ALLE und Bgm. Tellian ihren traditionellen Sommerbesuch beim Buschenschank Ruditz sichtlich genossen!

## Aufgefallen ist noch ...



... dass Terminkollisionen kein Problem für Bgm. Tellian darstellen – so waren die Feiern 50 Jahre Gasthaus Koch und der Kurvenkirchtag in der Galischnig-Kurve gleichzeitig. Trotzdem ging sich ein Besuch von beiden Veranstaltungen aus!



... dass die „harten Männer“ der FF Brückl dieses Mal Herz und Gefühl beweisen mussten – galt es doch ein Kätzchen aus einem Motorraum zu holen.



... dass bei der Firmung in St. Filippen Vzbgm. Wolfi Schober aufzeigte, indem er sich noch an viele Details seiner eigenen Firmung erinnern konnte! Obwohl diese schon nahezu 35 Jahre zurück liegt!

## Veranstaltungskalender:

### NOVEMBER 2022

- 19.** Brauchtumsgruppe Brückler Bergteufel, Perchtenlauf, Marktplatz Brückl, 19.00 Uhr

### DEZEMBER 2022

- 11.** Kulturgemeinschaft Brückl, Adventmarkt, Marktplatz Brückl, ab 14.00 Uhr
- 18.** Norischer G'sang Brückl und Bläsergruppe des Musikvereins der Donau Chemie, 17.00 Uhr, Adventkonzert in der Pfarrkirche Brückl
- 25.** Landjugend Brückl, Ball, 20.00 Uhr, Gemeinschaftshaus Brückl

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von BRÜCKL-aktuell ist der 20.11.2022